

Rudolf Trauner Preise verliehen

Wissenschaftspreis für Prof. Wührer, Anerkennungspreise für fünf Kooperationsprojekte

Die Förderung der Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der öö. Wirtschaft hat sich der 1988 initiierte Verein „Rudolf Trauner Stiftung“ zum Ziel gesetzt, so Vereinsobmann WKOÖ-Vizepräsident Clemens Malina Altzinger bei der diesjährigen Verleihung der Rudolf Trauner Preise in der WKOÖ. Ins Rampenlicht werden damit wirtschaftsnahen Universitätsprofessoren und beispielgebende Kooperationsprojekte mit der Universität

bzw. Fachhochschulen gestellt. Den Wissenschaftspreis 2010 durfte heuer Univ.-Prof. Gerhard Wührer in Empfang nehmen. WKOÖ-Direktor Christian Hofer würdigte Wührer in seiner Laudatio als anerkannten Wissenschaftler und respektierten Universitätslehrer, der es hervorragend versteht, sein Wissen in unternehmerische Prozesse einzubringen und so zu einem begehrten Ratgeber für die heimische Wirtschaft und ihre Vertretung geworden ist.

„NPO-Papst“ Univ.-Prof. Reinbert Schauer, zuletzt Wissenschaftspreisträger, wurde für sein engagiertes Wirken, vor allem als wissenschaftlicher Berater der Rudolf Trauner Stiftung sowie bei der Wissenschaftshilfe – in diesen Funktionen folgte ihm Prof. Norbert Kailer nach – mit der großen silbernen Ehrenmedaille der WKOÖ gewürdigt. **Schauer.**



Hohe WKOÖ-Auszeichnung für Prof. Schauer.

© Mozart

Die fünf Anerkennungspreise der Rudolf Trauner Stiftung für beispielhafte Kooperationsprojekte gingen an die Firmen BistroBox GmbH, Wels, die In-line service IT-solution GmbH, Pasching, die isiQiri interface technologies GmbH, Hagenberg, die Rübige GmbH & Co KG, Wels, sowie die underground_8 Secure Computing GmbH, Linz.



V. l.: Direktor Hofer, WKOÖ-Vizepräsident Malina-Altzinger, Prof. Kailer, Prof. Wührer, WKOÖ-Vizepräsidentin Rabmer-Koller und WKOÖ-Präsident Trauner.

© Mozart

Aufschwung nutzen und durchstarten

Nach einem Jahr der Krisenbewältigung gilt nun: „Mit voller Kraft durchstarten und den Aufschwung nutzen“, erklärt Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl. 83 Mio. Euro stehen seinem Ressort dafür im kommenden Jahr zur Verfügung.

Ein Arbeitsschwerpunkt liegt 2011 auf der Stärkung der Unternehmen durch eine weitere Exportoffensive, Internationalisierung und in den Bereichen Ökoenergie und Umwelttechnik. Zudem soll der Wirtschaftsstandort OÖ durch Betriebsansiedlungen aufgewertet werden. Dazu soll die Schaffung von bis zu fünf internationalen Top-Wirtschaftsparks mit einer Größe von 80 bis 150 Hektar entscheidend beitragen. Gemeinden können sich freiwillig daran beteiligen, ein interkommunales Finanzausgleichsmodell soll angewendet werden. Der Startschuss für den ersten Wirtschaftspark

„Machland-Perg“ fällt bereits kommenden Jänner, ein weiterer soll bis spätestens Ende 2011 gegründet werden. Neben den öö. Standortvorteilen wie Rechtssicherheit und der TMG werde künftig auch entscheidend sein, interessierten Betrieben rasch Angebote machen zu können, erläutert Sigl. Auch der trimodale Wirtschaftspark Ennschafener wird ausgebaut und für junge Unternehmer werden Hightech-Gründerfonds geschaffen.

Im Bereich der Arbeitsmarktentwicklung stehen, neben dem Kampf um jeden Arbeitsplatz mit dem Ziel Vollbeschäftigung, in dieser Legislaturperiode die Erhöhung der Ausbildungsquote von Jugendlichen und die Schaffung neuer Lehrberufe im Zentrum. Anfang 2011 wird das neue „Kursbuch für die öö. Tourismus- und Freizeitwirtschaft“ sowie die Strategie „Sportland OÖ 2020“ präsentiert.

**SICHERN SIE SICH
1 STUNDE GRATIS
BUCHHALTUNGS-
BERATUNG.**

Neugründer sichern sich jetzt Ihren Informationsvorsprung in Sachen Buchhaltung und fordern ihren Gutschein für eine gratis Beratungsstunde durch einen erfahrenen Buchhaltungsexperten an. Nähere Infos unter: **05/90909-4712** oder **ubit@wkoee.at**.

www.berater-finder.at
WIR HABEN DIE ANTWORTEN

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · IT